



PROTOKOLL 1 ELTERNRAT SJ 2016/17

Zeit: Donnerstag, 24. November 2016, 19.30 Uhr
Ort: Aula Bodenackerschulhaus

Anwesende:

Präsidium

Sibylle Grau (Präsidium), Sonja Gerber

Beisitz

Urs Vogel (UV), Geschäftsführender Schulleiter

Beat Rufener, Schulleiter Zyklus 2 Stv.

Vreni Augsburg, Schulleiterin Zyklus 3

Beatrice Schneider-Hebeisen (BSH), Bildungskommission (BIKO)

Susanne Schulthess Kapo Bern

Elternvertretungen

Anwesende: gemäss Präsenzliste

Abgemeldet: Cadonau Sandra, Monika Graf, Therese Dietiker, Stephanie Burkhard, Vernea Stammbach, Christine Bachmann, Sonja Gränicher, Natalie Oesch, Pamela Ramirez

Protokoll

Sonja Gerber

TRAKTANDEN

Begrüssung / Wahl

Kurze Erläuterung zum Ablauf

Ergänzungen und Genehmigung vom letzten Protokoll

Informationen der BIKO

Information der Polizei

Informationen Schulleitung

Informationen Elternrat

Themen für das Schuljahr 2016/17

Wünsche & Anregungen

Apéro

1. Begrüssung Wahl

Beatrice Schneider-Hebeisen begrüsst die Anwesenden und stellt die Vertretungen der Schulleitung und das Präsidium ER vor. Sie erklärt, dass die Bildungskommission BIKO nach Parteienstärke im Grossen Gemeinderat GGR zusammengesetzt wird, sich also nach den Wahlen vom 27.11. eine neue Formation ergibt.

Das Präsidium ER wird einstimmig im Amt bestätigt und erhält Rosen von BSH.

2. Informationen zum ER

S. Grau erläutert den Ablauf der Sitzung. Aufgrund der Teilnahme der Kapo wird die Traktandenliste jedoch umgestellt und die Gewichtung der Themen aus aktuellem Anlass verschoben.

3. Protokoll vom 23.6.16

Frage aus dem ER zu Trakt. 2 Schularzt: Kosten des schulärztlichen Dienstes werden übernommen, privater Kinderarzt nicht. Was ist der Grund? BSH klärt dies ab an der Februarsitzung 2017 der BIKO

UV ergänzt zu Trakt. 3 Klasseneinteilung. Er erklärt gerne, mit welchen Kriterien bei Klasseneinteilung gearbeitet wird. An den Sitzungen ist die Teilnahme durch Elternratsmitglieder jedoch nicht möglich wegen Datenschutz.

Korrektur Trakt. 7: Die Feuerwehr besuchten 50 Kinder, nicht über 100.

Das Protokoll vom 23.6.16 wird mit diesen Änderungen genehmigt.

4. Info Polizistin Susanne Schulthess

Zu den Vorkommnissen „Unbekannter Mann spricht Kinder an“ in Buchsi kann gesagt werden, dass die Untersuchungen laufen und es konkrete Hinweise gibt. Die Ermittlungen kommen voran. Wichtig für die Eltern: Wenn Eltern in Panik ausbrechen, sind Kinder nicht mehr ruhig. Kindergerechte Kommunikation ist nicht so einfach. Kindgerecht sind nicht Schauermärchen, sondern Stärkung der Selbstkompetenz. Polizei empfiehlt, Kinder nicht aus Gruppen, die gemeinsam zur Schule gehen, herauszunehmen wg. Angst. Aufmerksames Verhalten der Kinder soll belohnt und gelobt werden durch Eltern. Wenn etwas Ungewöhnliches auffällt, sofort der Polizei melden, nicht erst nach Tagen. Den Kindern muss gesagt werden, dass sie zurückhaltend sein sollen bei fremden Männern UND Frauen. Nicht Männer unter Generalverdacht stellen. Die meisten Übergriffe geschehen im Familienkreis. Deshalb ist es wichtig, hier wachsam zu sein und dem Kind zu signalisieren, dass es Nein sagen darf im Sinne von „Mein Körper gehört mir“. In KIGA sowie der 1. und 2. Klasse gehen Polizistinnen und Polizisten in die Klassen und arbeiten präventiv und spielerisch mit den Kindern. Es geht um die Stärkung der Selbstkompetenz. Die Eltern werden im Anschluss z.B. an Elternabenden darüber informiert, wie die Arbeit der Polizei verlief. Für grössere Kinder und Jugendliche bietet die Polizei in Zusammenarbeit mit Kampfkunstsportlern Selbstverteidigungskurse an.

Tip: Leuchtwesten nicht mit Namen sichtbar anschreiben, da Kinder sonst einfacher angesprochen werden können.

Ein Infolyer der Polizei wird abgegeben.

Rückmeldung aus dem ER: Mein Körper gehört mir – Ausstellung zu körperlicher Integrität an den Schulen findet für SuS (Schülerinnen und Schüler) alle zwei Jahre statt.

Frage aus dem ER: Wie ist der Informationsfluss der Schule bei Vorkommnissen wie „fremder Mann spricht Kinder an“? Dies wäre eine Frage, die die Schulleitung gerne vorgängig zur Vorbereitung hätte.

Susanne Schulthess: Polizei empfiehlt den Schulleitungen, nicht zu früh Briefe zu versenden, um eine Hysterie zu vermeiden. Eltern müssen sich bewusst sein, dass Kinder immer für das Thema sensibilisiert sein müssen, nicht nur dann, wenn konkrete Vorfälle geschehen. Der Schulweg liegt in der Verantwortung der Eltern.

Polizei empfiehlt Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeit, wenn es um Verdachtsfälle von Missbrauch im Familienkreis geht.

Andreas Brunner erklärt sich bereit, sich dem Thema „Stärkung der Selbstkompetenz von Kindern und Jugendlichen – Prävention vor Übergriffen“ als Vertretung aus dem ER anzunehmen.

5. Informationen der Schulleitung

Bemühungen sind im Gange, die Stundenpläne früher zu erstellen. Die Ergebnisse der Nachfrage mit der Schulleitung von Ostermündigen werden ins Planungskonzept miteinbezogen. UV ist zudem in Kontakt mit anderen Schulleitungen. Es gibt div. Abhängigkeiten wie Turnhallenreservierungen etc. Im nächsten Jahr mit der Rochade sind die Stundenpläne eine noch grössere Herausforderung.

UV informiert über die Projektgruppen der Schulraumplanung Rochade 21. Am 26.1.17 wird über das Projekt und die Kosten im Grossen Gemeinderat GGR entschieden.

ICT Schule 21: Finanzielle Mittel sind bewilligt, momentan läuft die Ausschreibung gemäss öffentlichem Beschaffungswesen.

Lehrplan 21: Die Einführung des Lehrplans 21 wurde aufgrund der Schulraumplanung um ein Jahr zurückgestellt, die Weiterbildungen konnten noch nicht absolviert werden, da die zuständigen Fachpersonen ausgelastet sind.

Einhalten des Dienstweges: UV zeigt auf, dass bei Vorkommnissen die zuständige Lehrperson erste Kontaktstelle ist und man sich als Eltern an diese wenden soll. Wenn die Schwierigkeiten nicht bereinigt werden können, ist die zuständige Zyklusschulleitung verantwortlich. Erst wenn auch dann keine Einigung gefunden werden kann, wird UV als Gesamtschulleiter beigezogen.

Vom Gemeinderat wurde neu eine „Spezialkommission Multifunktionales Gebäude“ eingesetzt. Eine Vertretung des ER ist in der Echogruppe dabei. Die Volksabstimmung ist voraussichtlich im Jahr 2018 zu erwarten. Das Geschäft ist somit politisch breiter abgestützt als dies noch vor einem halben Jahr der Fall war. Aus dem ER wird rückgemeldet, dass es schwer nachvollziehbar ist, warum die Abstimmung immer weiter vertagt wird, wenn dies so ein wichtiges Thema war im letzten Schuljahr. In einer der folgenden ER-Sitzungen soll dem Thema wiederholt mehr Zeit eingeräumt werden.

Aus ER eine Frage betreffend Klasseneinteilungen: bitte schriftlich an die Präsidentin schicken für eine nächste Sitzung.

6. Informationen Elternrat

Handhabung der Liste mit Adressdaten der ER-Vertreterinnen und –vertreter: E-Mails werden so gesendet, dass Mailadressen nicht kopiert werden können.

Fragen können vorgängig gestellt werden, die jedoch die Gesamtheit der Klasse und nicht Einzelfälle betreffen.

Präsidium bittet darum, Informationen an die Eltern der jeweiligen Klassen weiterzureichen. Wie die Information an die Eltern gelangt, ist Sache der/des ER-Vertreters.

Wahlbrief von Pascal Lerch: Das Präsidium distanziert sich davon. Der ER ist nicht politisch tätig und unterstützt keine Partei. Es ist nicht ok, dass er Adressen des ER verwendet hat.

BSH verliert den Brief von Pascal Lerch.

Sonja Gerber verteilt das Blatt „Veranstaltungen im Rahmen des Elternrates Münchenbuchsee“ wer Interesse hat, im Rahmen des Elternrates Veranstaltungen durchzuführen, soll sich bitte an das vom Präsidium empfohlene Vorgehen halten.

Für die Protokollführung sollen 3 Personen bestimmt werden. Martina Krein, Anja Müller und Monika Marti erklären sich nach der Sitzung bereit, Protokoll Nr.2, Nr. 3 und Nr. 4 zu schreiben. Somit sind alle ProtokollführerInnen für das SJ 2016/17 bestimmt.

Der Sitzungsbeginn wird bei 19:30 Uhr belassen. Die Sitzungsdaten bleiben 15.2.17.
25.4.17.1.6.17. 23.11.17

7. Themen für das Schuljahr 2016/17

Isabelle und Marianne organisieren wiederum den Feuerwehrbesuch für die Kindergärteler im 2. KIGA-Jahr.

Anja : Pro Velo, am 24.06.2016 (Anja braucht jeweils 3-4 freiwillige Helfer für den organisierten Event!)

Andreas und Rolf: Prevent a bite

Maja Blum: Konzeptausarbeitung zum Thema Gesundes Znüni: Idee wäre, in Klassen über gesunde Znüni zu informieren. Dieses Angebot wäre zusätzlich zur Abgabe der Znüni-Boxen gedacht. Rückmeldungen aus dem ER: Das Thema bitte nicht übertreiben, gesund ist ok, aber bitte mit Mass.

Hinweis Schulleitung: In Oberstufe wird in der 7. Klasse eine Gesundheitswoche durchgeführt

„Umgang mit Geld und Konsum“ in Zusammenarbeit mit Pro Juventute ist in Planung und wird 2017 durchgeführt.

Weitere Themen für mögliche Veranstaltungen:

„Umgang mit neuen Medien“ Kooperation mit Pro Juventute

„Mit Kindern lernen“ evtl. Veranstaltung in Zusammenarbeit mit Schulleitung

8. Wünsche und Anregungen

Keine weiteren Wortmeldungen

Sibylle schliesst die Sitzung um 21:05 und leitet über zum Apéro